

12. Mai 1944

Wir bitten Sie, diese Abhandlungen an Herrn Prof. Meyer
samt der Rechnung zu senden und die Adresse zu schicken.

Mit bestem Dank und Heil Hitler!
Verlag W. G. G. G.

B e r l i n

Vor dem Herrn Prof. Dr. Eugen Meyer,
Potdam Neues Palais, Potsdam 2, der an den Herausgeber Karl-
Friedrich Dittmann, am 1. Februar 1944, mit 10
gelehrten Akademie-Abhandlungen von Paul Kehr zu diesem Thema
zuhandelt, ist die nicht eine (sondern) um:

1. Die Karolinger Annalen (Abh. d. Pr. Akad. 1939, 4)
2. Die Karolinger Annalen III. (Abh. d. Pr. Akad. 1938, 8)
3. Die Karolinger Annalen d. D. (Abh. d. Pr. Akad. 1938, 1)
4. Die Karolinger Annalen d. K. (Abh. d. Pr. Akad. 1938, 10)
5. Die Karolinger Annalen u. Ludwig d. J. (Abh. d. Pr. Akad. 1938, 1)

über das Römische Reich (Abh. d. Pr. Akad. 1938, 10).
tungen, Hist.-phil. Kl. 14, 1939, 8. 17. Mit Hinweis auf Wagners, Catalogue
des mss. de la Bibl. de Valence, 3. 506; ferner im Catalogue général
des mss. de la Bibl. publ. de France, Départ. 25, 1894, 2. 434.
Der mich interessierende Text, hier anscheinend unter dem Namen des
Johannes von Genaback, beginnt fol. 189 "Multitudo militum modis..."
und reicht anscheinend nur bis fol. 193, expl. "...per quos scandala
sunt ventura". Es wäre jedoch zu prüfen, ob das durch folgende
noch dazu gehört (festzustellen nach der Textausgabe bei Wille a. a. O.
oder bei H. Grundmann, Quellen zur Geschichte d. Mittelalters u. d. Re-
naissance 2; Alexander v. Hoes, die Translatione imperii, 1950).

Für den Versuch, mir diese Handschrift trotz aller Schwierigkeiten
doch noch zugänglich zu machen, wäre ich Ihnen sehr verbunden. Viel-
leicht darf ich zugleich meine Bitte wiederholen, mir den Bericht über
die Magdeburger Zeitung noch zu senden zu lassen, falls Sie noch ein
Exemplar davon zur Verfügung haben.

Mit besten Grüßen
Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener

W. G. G. G.